Stadt Leverkusen

Bürgerantrag Nr. 2021/1145

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-jm
Dezernat/Fachbereich/AZ

04.11.2021
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	11.11.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Luftverschmutzung durch Holzöfen
- Bürgerantrag vom 01.11.2021

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Da die Thematik des Bürgerantrags mit denen der Bürgeranträge Nrn. 2021/1082 und 2021/1083 übereinstimmt, sollte eine gemeinsame Behandlung im laufenden Turnus erfolgen.

Anlage/n:

1145 - Anlage 1 - Bürgerantrag
1145 - Nichtöffentliche Anlage 2

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

warum ich Ihnen schreibe, ist ja dem Betreff schon zu entnehmen. Mit wachsender Besorgnis nehme wahr, dass mit Beginn der Heizperiode immer mehr Haushalte mit Holz heizen und dass die Luftqualität spürbar darunter leidet. Mir scheint, die Nutzung von solchen Holzöfen ist in letzter Zeit stark angestiegen. Auch in meinem Bekanntenkreis hat der Anteil an Kaminbesitzern vergrößert. Wie sie sich vielleicht denken können, besitzen diese Bekannten allesamt Wohneigentum. Was mich dabei am meisten ärgert, ist die Tatsache, dass die Kamine ausnahmslos von besser situierten Mitbürgern betrieben werden, um die CO2 Bepreisung zu senken.
Wir (mein Mann, unsere drei Kinder im Kindergartenalter und ich) wohnen in Leverkusen Schlebusch *Straßenname*, also in einem dichten Wohngebiet. Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht durch Rauchgeruch belästigt werden. Sei es auf dem Weg zum Kindergarten, in unserem Garten oder auf unseren Spaziergängen zum Steinbüchler Weiher. Teilweise ist deutlich zu sehen, dass die Kamine nicht sachgerecht betrieben werden. Um weiter Geld zu sparen, wird der Baumschnitt aus dem Garten verbrannt, da der Platz und die Zeit fehlt das Holz abzulagern. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Gespräche über den sachgerechten Betrieb von Kaminen, zum Schadstoffausstoß und über bessere Alternativen wie Pelletöfen nicht gut angenommen werden. Ich bekomme zu hören, was für eine umweltfreundliche Art zu heizen Kaminöfen sind und wie gut sie unserem Klima tun, da kaum CO2 entsteht. Diese EInstellung finde ich bedenklich. Ich bin zu 100 Prozent der Meinung, dass alles getan werden muss, um die Klimakrise in den Griff zu bekommen, aber das darf nicht auf Kosten der Luftqualität gehen.
Ich bitte Sie, dieses wichtige Thema in den Fokus der Politik zu rücken. Bezogen auf Leverkusen - was nützt es, wenn wir dem Autobahnausbau entgehen und den Feinstaub dann selbst produzieren? Ich hoffe, auf ihre Unterstützung und freue mich sehr über eine Antwort.

Herzliche Grüße